



Schokoladen-Weihnachtsmänner beim Zieldurchgang: Da macht der 400-Meter-Bambini-Lauf in Eula noch viel mehr Spaß. 70 Kinder holen sich ihre süße Prämie ab. Fotos (2): Peter Krischunas

# Früher Regen kann Läufer nicht stoppen

Erneut starker Andrang beim 3. Eulaer Adventslauf

Von PETER KRISCHUNAS

**Eula. Rene Unger und Seamus Müller hatten am frühen Sonntagmorgen an der Bundesstraße 95, Abfahrt Sportplatz Eula, ordentlich zu tun. Die Mitglieder der Läufergruppe „Run & Fun“ des SV Eula waren für die Einweisung der Auto-Anreisen zum 3. Eulaer Adventslauf zuständig. „Der Strom reißt einfach nicht ab“, meinte Unger, der aus Steimbach kommt. Somit war der Parkplatz auf der großen Wiese bis 9 Uhr randvoll besetzt. Genauso sah es in der Kesselshainer Turnhalle gegenüber aus, wo sich die Akteure ihrer Startnummern abholten. Etliche Tische und Bänke standen für sie bereit, wo sie sich vorm Lauf mit heißen Tee oder Kaffee aufwärmen konnten.**

Doch nicht nur an diesen beiden Stellen hatten die Organisatoren zu tun. Wegen des anhaltenden Regens in den Tagen zuvor und in den Morgenstunden musste die Wendestrecke vom Sportplatz bis zum Witznitzer See aufwendig präpariert werden. Am Programm mit den beiden Crossläufen über neun und drei Kilometer sowie einem Nordic-Walking-Kurs über fünf Kilometer und dem 400-Meter-Bambini-Lauf gab es aber keine Abstriche. Letztlich wurden trotz Witterung 428 Teilnehmer registriert, fast so viele wie im Vorjahr. „Anhand von 430 Voranmeldungen hatten wir schon gemerkt, dass da wahnsinnig viel Arbeit auf uns zukommt“, erklärte Mitorganisator Andreas Michalk. Und nach dem Motto „Ein Rekord jagt den anderen“ wollten die Eulaer ihren Adventslauf auch nicht organisieren.

Vier Bläser eröffneten die Veranstaltung auf dem Sportplatz mit Weihnachtsliedern. Zu ihnen gehörte der Bad Lausicker Lars Berger, der selbst Mitglied bei „Run & Fun“ ist, aber auch in etlichen Blasorchestern wie den Lauterbacher Dorfmusikanten mitwirkt. „Wenn ich mit dem Spielen fertig bin, lege ich die Trompete in den Koffer und

kümmere mich mit um die Organisation“, meinte Berger.

Auf dem Sportplatz warteten bereits rund 70 Steppkes auf die 400-Meter-Runde. Am Zieleinlauf wurden sie mit Schokoladen-Weihnachtsmännern belohnt. Währenddessen machten sich die Erwachsenen für die Crossläufe bereit. „Wir haben zwei Starts, damit sich die Läufer nicht ins Gehege kommen“, erklärte Michalk, dem die Anspannung ins Gesicht geschrieben stand. Seit 5 Uhr waren an die 50 Helfer auf den Beinen, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. „Ohne die und ohne die vielen Sponsoren hätten wir das nicht stemmen können“, meinte der Haubitzer glücklich, als endlich im Drei-Minuten-Takt die zwei Crosslauf-Gruppen gestartet waren.

Bei der Adventslauf-Premiere vor zwei Jahren wurden 250 Teilnehmer als großer Erfolg gefeiert, sagte Vereinsmitglied und Mitorganisator Gerald Schott. „Dass es einmal fast doppelt so viele werden, hätten wir nie für möglich gehalten“, so der Neukirchener. Von Anfang an war die Veranstaltung für die gesamte Familie geplant. Bestes

Beispiel dafür war am Sonntag Eula Lauchstedt, deren Sohn auf die Crossstrecke ging. Sogar der erst anderthalbjährige Enkel tippelte die Bambini-Strecke auf dem Sportplatz mit. „Laufen gehört in unserer Familie zum Alltag dazu“, sagte die Biologie-Lehrerin vom Bornaer Teich-Gymnasium, die vor drei Jahren eines der ersten Mitglieder von „Run & Fun“ war. Gründer war Michalk, der damals mit Ehefrau Elke und den Lauffreunden Anke Große und Holger Maschke die ersten Trainingsläufe absolvierte und heute noch Abteilungsleiter beim SV Eula ist. Bereits im ersten Jahr nahm die neue Gruppe an zahlreichen Wettkämpfen teil, unter anderem am Rennsteiglauf in Thüringen und am Bornaer Zwiebellauf.

Michalk betonte, dass die Sonnimeilen, die von den Städtischen Werken Borna (SWB) seit Jahren für die Teilnahme an Volkssportläufen ausgeschrieben werden, eine besondere Motivierung für alle Vereine der Kreisstadt seien. „Dadurch werden auch viele Jugendliche zum Laufen animiert“, so Michalk. Schließlich gibt es am Ende Preise für die Vereine und Einrichtungen.



Die Startnummern-Ausgabe und die Organisation des Adventslaufs haben die Eulaer in der Turnhalle am Sportplatz zusammengefasst.